



## Gemeindevertretung

### Niederschrift

über die am Donnerstag, den 15. Dezember 2016 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

#### Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer  
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider  
GR Ing. Franz Haid  
GR DI (FH) Werner Madlener  
GV Oliver Wellschreiber  
GV Melanie Loretz  
GV Klaus Bitsche  
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf  
GV Michael Tschann  
GV Barbara Tschofen  
GV Mag. Carina Tschann

GV-E Klaus Illmer  
GV-E Alois Caldonazzi  
GV-E Kurt Bonner  
GR Berno Witwer  
GV Andreas Florineth  
GV Otto Nigsch  
GV Günter Wernautz  
GV Markus Hartmann  
GV Jürgen Küng  
GV Gerhard Burtscher

#### Entschuldigt waren:

GV DI (FH) Otto Rinner  
GV DI (FH) Markus Steiner  
GV Sabrina Capelli

Schritfführer: Mag. Alexander Thaler

### **Tagesordnung:**

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 13.10.2016 stattgefundene 11. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Gemeindeabgaben und –tarife für das Jahr 2017
- Pkt. 3) Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2017
- Pkt. 4) Änderung der Energierichtlinie
- Pkt. 5) Netzerweiterung Biomasse - Gemeindebeitrag
- Pkt. 6) Auflage Entwurf Änderung Flächenwidmungsplan
- Pkt. 7) Sanierung/Umbau Arzthaus
- Pkt. 8) Übergabe des alten Tanklöschfahrzeuges an das Moldauprojekt

## **B) Berichte**

## **C) Allfälliges**

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen Gemeindegassier Peter Benauer zu Top 2 und 3, Johannes Groß zu Top 6 und Alt-Bgm Hans Kohler zu Top 8. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

## **A) Beschlussgegenstände**

### **Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 13.10.2016 stattgefundene 11. Sitzung der Gemeindevertretung**

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 13.10.2016 stattgefundene 10. Sitzung der Gemeindevertretung mit der Richtigstellung, dass es unter TO 8) Absatz 2 6. Satz zu lauten hat:

„Es wird ein Austrittsverzicht auf 5 Jahre, d.h. bis 31.12.2021, vereinbart.“

### **Pkt. 2) Gemeindeabgaben und –tarife für das Jahr 2017**

Der Bürgermeister beantragt den von Gemeindegassier Peter Benauer ausgearbeiteten und den Mandataren übermittelten Entwurf für die Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2017 zu beschließen.

Dazu hat der Vorarlberger Umwelt- und Abfallverband eine Neuregelung bei der Abfuhr von Bio- und Restmüll ausgearbeitet. Es soll eine landesweite Harmonisierung der Gebühren mit sogenannten Kostengebieten bzw. Sammelbezirken ab 2017 durchgeführt werden. Die vom Vorarlberger Umweltverband vorgegebenen Gebühren für die jeweiligen Gebinde sind größtenteils günstiger als die bisherigen Gebühren. Um einen Teil der Mindereinnahmen auszugleichen, soll die Grundgebühr angehoben werden.

GR DI (FH) Werner Madlener berichtet, dass der Energie- Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss sich ausführlich mit diesem Thema auseinandergesetzt hat und daher der Gemeindevertretung einhellig empfiehlt, sich an der Harmonisierung zu beteiligen.

Bürgermeister Mag. Harald Witwer ergänzt, dass im vorgeschlagenen Entwurf die Tarife des Wertstoffhofes im Dienstleistungszentrum Blumenegg nicht angehoben wurden und auch 2017 gleich bleiben sollen. Bei den sonstigen Gebühren und Entgelte wurde lediglich eine Indexanpassung vorgenommen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Entwurf über die Gemeindeabgaben und –tarife für das Jahr 2017. Der Bürgermeister wird sich beim Umweltverband dafür einsetzen, dass bei der Müllgebühr wieder das bisherige „Prinzip der verbrauchsabhängigen Kosten“ angestrebt wird, sodass zukünftig anstelle der Grundgebühr die Sackgebühr erhöht werden soll.

### **Pkt. 3) Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2017**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2017 mit 18,883 Vollzeitäquivalenten, inklusive Kindergarten, Musikvolksschule, Musikmittelschule, Villa Falkenhorst, Bauhof und Gemeindeverwaltung.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Gemeindegassier Peter Benauer für seine Bemühungen, der nach diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung verlässt.

### **Pkt. 4) Änderung der Energierichtlinie**

Die Energierichtlinie soll geändert werden, dass es keine generelle Förderung mehr geben soll sondern vielmehr eine Einzelprojektförderung. Weg vom Gießkannenprinzip zur Förderung von Einzelprojekten die der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Die Änderung wird vom Energie-Umwelt-Landwirtschaft Ausschuss empfohlen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Änderung der Energierichtlinie.

### **Pkt. 5) Netzerweiterung Biomasse - Gemeindebeitrag**

Bgm Mag. Harald Witwer verweist auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.05.2011, dass das durch den Verkauf der VEG Anteile an die VKW eingenommene Geld für die Erweiterung des Leitungsnetzes reserviert wurde.

GF Klaus Bitsche erklärt, dass wie bereits in der letzten Gemeindevertretungssitzung berichtet eine Netzerweiterung durch das Neue Gemeindeamt, die Zentrumsbebauung, Wohnanlage Feldegg, etc. notwendig waren. Die Kosten der Netzerweiterung belaufen sich auf insgesamt EUR 70.000,-. Dieser Betrag wird gemäß dem Eigentumsverhältnis der Biomasse (51% Gemeinde und 49% Agrar) entsprechend aufgeteilt, sodass die Gemeinde Thüringen EUR 35.700,- und die Agrargemeinschaft Thüringen 34.300,- bezahlt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Gemeindebeitrag in Höhe von EUR 35.700,- für die Netzerweiterung der Biomasse zu bezahlen.

### **Pkt. 6) Auflage Entwurf Änderung Flächenwidmungsplan**

Auf Grund einer Änderung der Planzeichenverordnung ist die Anpassung der bestehenden Vorbehaltsflächen im Flächenwidmungsplan notwendig. In diesem Zuge

werden auch bestehende Fehler bzw. Ungenauigkeiten im Bereich der Vorbehaltsflächenwidmungen im bestehenden Flächenwidmungsplan korrigiert. Die Umwidmungen erfolgen im Rahmen eines Auflageverfahrens.

Von den Umwidmungen betroffen sind die Gst-Nr. bzw. Teilflächen der Gst-Nr. 1601/2, .415, 704, 1440, 1559, 1601/1, 1770/3, .384, 1770/1, 1770/2, 297/1, .49, 518/4, 588/2, .128, .255, 590, 627, 588/1, 1465/2, .246, 722/1, .420, 1562/1, 1600, 1440, 700, 1652/1, 1655, 1693, .189, 1769, 1656, 1779, 483/3, .220, 520 und 518/1.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig gemäß § 21 Abs. 1 RPG die Auflage des vorliegenden Entwurfs des Flächenwidmungsplanes gemäß der Plandarstellung FLWPL-6712-5-2016 vom 12.12.2016.

### **Pkt. 7) Sanierung/Umbau Arzthaus**

Bgm. Mag. Harald Witwer berichtet, dass die Suche nach einem neuen Gemeindearzt inzwischen erfolgreich war. Dr. Hubert Zerlauth ist seit 1984 im Arzthaus an der Walgaustraße. 2001 wurde eine thermische Sanierung (Außenfassade und Fenster) vorgenommen. Im Innenbereich der Arztpraxis wurden jedoch keine größeren Änderungen oder Sanierungen durchgeführt. Die Installationen stammen aus den 60er Jahren. Auf Grund dieser Situation sind einige Sanierungen bzw. Umbauten im Bereich Böden, Raumaufteilung, Wartebereich, Elektro und Sanitär notwendig. Um den Zeitraum ohne Gemeindearzt möglichst kurz zu halten, ist eine rasche Abwicklung notwendig. Um flexibler und rascher Handeln zu können wird eine Delegation an den Gemeindevorstand in dieser Angelegenheit empfohlen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig gemäß § 50 Abs. 3 GG die Delegation der Beschlussfassung über Aufträge und Vergaben im Zusammenhang mit der Sanierung und dem Umbau des Arzthauses, an den Gemeindevorstand.

### **Pkt. 8) Übergabe des alten Tanklöschfahrzeuges an das Moldauprojekt**

Bgm. Mag. Harald Witwer berichtet von der Überlegung, das alte Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr dem Moldauprojekt von Alt.-Bgm. Hans Kohler zu übergeben. Das Thema wurde in der „AG-Feuerwehr“ besprochen und dort einstimmig zur Übergabe empfohlen.

Zudem wurde mit der Gemeinde bzw. der OF Fontanella Rücksprache gehalten, ob sie das alte Tanklöschfahrzeug der OF Thüringen brauchen könnten. Sie bedanken sich, dass man an sie denkt, jedoch ist das Fahrzeug für sie ungeeignet, da sie in ihrer Bergregion jedenfalls ein Allradfahrzeug benötigen.

Alt.-Bgm. Hans Kohler präsentiert ausführlich das von ihm betreute Moldauprojekt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übergabe des Tanklöschfahrzeuges an das Moldauprojekt.

## B) Berichte

- a) Am 18. Oktober wurde der SPAR und am 22. Oktober die sanierte Mittelschule eröffnet.
- b) Die Ansiedlung einer neuen Kinderärztin hat leider nicht geklappt. Da es für Frau Dr. Jonas eine Grundbedingung war, dass sie die Räumlichkeiten an der Walgaustraße erwerben kann, sie finanziell dazu allerdings nicht in der Lage war, musste sie ihr Angebot leider zurückziehen.
- c) Erfreulicherweise hat sich dafür nun ein Arzt auf die Ausschreibung bezüglich eines Hausarztes in Thüringen beworben. Es handelt sich dabei um Dr. Max Ogrisek. Er wird, vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassungen, mit 1. Juni 2017 seinen Dienst aufnehmen. Dr. Hubert Zerlauth hätte ja mit 31. Dezember 2016 seinen Dienst beendet. Um diese Zeit möglichst kurz zu halten hat er angesucht, dass er bis 31. März 2017 ordiniert. Somit bleiben zwei Monate Zeit, um die dringend notwendigen Umbauarbeiten beim Haus vorzunehmen.
- d) Am 25. November haben der Adventbasar der Pfarre auf dem Dorfplatz und die Jahreshauptversammlung des ÖAV-Blumenegg stattgefunden.
- e) Die Belegung des Hauses an der Lutz (Tisca) durch Flüchtlinge wurde mittlerweile erheblich reduziert, da die Zahl der Asylanträge in Österreich deutlich zurückgegangen sind. Eine gänzliche Schließung des Quartiers ist allerdings auf Grund der schwer einzuschätzenden Lage vor den Toren Europas noch nicht absehbar.
- f) Beim Projekt „Ausbau Faschinastraße“ wurden mittlerweile Bodenerkundungsmaßnahmen für ein geotechnisches Gutachten durchgeführt. Dies ist für das Einreichprojekt erforderlich.
- g) Am 10. Dezember hat der Weihnachtsmarkt der Wirtschaft auf dem Dorfplatz stattgefunden. Dank gilt allen für die Mithilfe.
- h) Am 17. Dezember findet Weihnacht auf Falkenhorst zugunsten „Netz für Kinder“ statt.
- i) Am 6. Jänner findet der 21. Blumenegger Neujahrsempfang in der Mittelschule Thüringen statt. Interessante Denkanstöße zum Jahreswechsel liefert dabei Alt-LH Dr. Martin Purtscher in seinem Referat zum Thema „Europa in Zeiten radikaler Umbrüche!“

## C) Allfälliges

GV-E Klaus Illmer (Delegierter ARA Walgau) berichtet, dass am Dienstag den 14.12.2016 die 73. Mitgliederversammlung der ARA Walgau im FW-Haus der Gemeinde Schlins abgehalten wurde. Die Gmde. Thüringen war vertreten mit Bgm. Harald Witwer, Andreas Weber und Klaus Illmer. Erstmals wurde die Sitzung vom neuen Obmann Roman Dörn, Vzbgm. von Schlins, geleitet. Interessant wie jedes Jahr, waren die Berichte des Obmannes als auch der Bericht des Betriebsleiters Anton Brunold. Es ist nicht so, dass das Wasser einfach nur durch die Anlage rinnt und hinten dann sauber raus kommt. Ich denke diejenigen die am Tag der offenen Tür im Sommer diesen Jahres zum 30-jährigen Bestandsjubiläum in Satteins waren, konnten diese Erkenntnis mitnehmen.

Die Kassagebarung wurde von Bgm. Willi Müller und Andreas Weber geprüft. Nach kurzer Diskussion, zu vorwiegend formalen Beanstandungen der Kassaprüfer, machte Bgm. Harald Witwer den Vorschlag, dass der Kassier trotzdem entlastet werden kann, jedoch mit dem Vorbehalt, dass die festgestellten Mängel im Kassabericht korrigiert werden müssen. Diesem Antrag wurde einstimmig statt gegeben.

Im kommenden Jahr 2017 sind zwei größere Investitionen geplant und zwar zum einen eine Hochwasserentlastungs-Maßnahme im Bereich der ARA und die Sanierung des Regenrückhalte- bzw. Überlaufbecken in Thüringen, welches sich ja in etwa in Höhe Fa. Fetzl befindet. Hier wird ein neuer Feinrechen eingebaut, dass die optische Verschmutzung des Schwarzbaches, bei starken Regenereignissen verhindert wird. Die Kosten für die geplanten Bauabschnitte belaufen sich auf ca. 620.000,- Euro.

Es kommt auf so einem Betrieb auch immer wieder zu unvorhersehbaren Reparaturen oder Problemen, die dann eben ungeplante kurzfristige Investitionen erfordern. So war es auch im Jahr 2015, wo aufgrund mehrerer Überschreitungen des zulässigen Ammonium-Restgehaltes im Abfluss der Anlage, entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden mussten. So wurde die Sauerstoffzufuhr und Regelung verbessert, weiters erforderte die Zusammensetzung der Abwässer einen wesentlich höheren Eintrag von Sauerstoff in die Abbaustufen, womit es zu einen nicht unwesentlich höherem Stromverbrauch gekommen ist.

Abschließend kann gesagt werden dass die Anlage von den drei Klärfacharbeitern mit BL Anton Brunold bestens betreut wird. Ebenso hat sich der neue Obmann Dörn nach eigenen Angaben gut eingelebt und hinterließ uns einen motivierten und engagierten Eindruck.

GR Ing. Franz Haid (Obmann Bau- und Raumplanungsausschuss) berichtet, dass am 1. Dezember die 5. Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses stattgefunden hat. Es wurden die Tops 6 und 7 der heutigen Sitzung besprochen, sowie die Erhöhung der Baunutzungszahl beim Bauvorhaben Edgar Weber.

GV Otto Nigsch (Obmann Prüfungsausschuss) berichtet, dass im November zwei Termine stattgefunden haben, bei welchen das Kleinkraftwerk und die Mittelschule geprüft wurden.

GV Markus Hartmann erkundigt sich, wie mit der Delegation Abschluss der Mietverträge mit der Kinderärztin umgegangen werde, nachdem diese nun doch nicht kommt.

Bgm. Mag. Harald Witwer antwortet, dass somit diese Delegation obsolet ist.

GV Markus Hartmann erklärt, dass er allen Fraktionsobleuten einen Vorschlag für einen Antrag für eine Beschlussfassung über die Vorgehensweise bei zukünftigen Projekten der WFI GmbH als Besprechungs- bzw. Diskussionsgrundlage übergeben hat. Weiters bedankt er sich als Obmann-Stv. des Wirtschaftsausschusses bei allen Beteiligten am Weihnachtsmarkt für das rege Interesse und die gute Zusammenarbeit. Abschließend wünscht er allen alles Gute, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

GR DI (FH) Werner Madlener (Obmann Energie-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss) berichtet, dass am 19. Oktober 2016 das erste Bauern Herbstgespräch stattgefunden hat. Dieses Gespräch mit den Bauern wird künftig jeden Herbst zusammen mit dem Ausschuss Energie-Umwelt-Landwirtschaft stattfinden. Es soll den Bauern ein Forum geben, ihre Anliegen direkt mit dem zuständigen Ausschuss zu diskutieren.

Auf Anregung des Obst- und Gartenbauvereins hat der Ausschuss Energie-Umwelt-Landwirtschaft darüber beraten, ob eine Unterstützung (€ 10,00 pro Baum) bei der

Pflanzung von Hochstamm – Obstbäumen wieder gewährt werden soll. Der Ausschuss ist der Meinung, dass die Hochstamm – Obstbäume in den letzten Jahren mehr und mehr aus unserem Ortsbild verschwunden sind und deshalb eine Unterstützung einen Anreiz für das Pflanzen solcher Bäume sein könnte. Der Obst- und Gartenbauverein wird alle in einem Jahr gepflanzten Bäume registrieren und deren korrekte Pflanzung überprüfen und am Jahresende der Gemeinde bekannt geben.

Vizebgm. DI (FH) Reinhold Schneider (Obmann Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss) berichtet, dass am 17.10. eine Sitzung stattgefunden hat. Thema war die Musikschulförderung. Derzeit werden Unterlagen bezüglich der Tarife beschafft und verglichen (MS Blumenegg-Großwalsertal und Musikschule Walgau). Zum 2. Semester, im Februar werden auch die genauen Schülerzahlen bekannt sein, welche die Musikschule Blumenegg-Großwalsertal in Anspruch nehmen. Es werden auch die Kosten einer Vollmitgliedschaft geprüft und bis April 2017 werden die genauen Zahlen vorliegen.

Eine Anfrage bezüglich der Ferienbetreuung für Volksschüler ist eingegangen. Die Ferienbetreuung für Kleinkinder und Kindergärtler wird wieder mit der Gemeinde Ludesch genau abgestimmt und eine Bedarfserhebung erfolgen, ob eine Erweiterung der Ferienbetreuung notwendig sein wird.

Er bedankt sich als Fraktionsobmann bei der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit. Er wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

GV Gerhard Burtscher wünscht allen Gemeindevertretern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

GR Berno Witwer wünscht ebenso allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt bedankt sich Bgm. Mag. Harald Witwer bei der gesamten Verwaltung und der Gemeindevertretung für die sehr konstruktive Arbeit. Viel wurde auch in diesem Jahr wieder erreicht und geschaffen, wie die Sanierung Mittelschule, die Wohnprojekte Zentrum und Kläfisweg, Eröffnung SPAR-Markt, Bezug Feuerwehrhaus, um nur einiges zu nennen. Die nächsten Projekte stehen auch schon wieder an, wie der Umbau Arzthaus, Nachnutzung Gemeindeamt, Verkehrsprojekt Faschinastraße und Kreuzung. Die große Anzahl an einstimmigen Beschlüssen ist sehr wichtig und geben auch viel Kraft bei der Umsetzung der anstehenden Aufgaben. Er hofft, dass alle mit vollem Elan weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen. Er wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Er schließt die Sitzung und die gesamte Gemeindevertretung wird ins Gasthaus Rössle eingeladen.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Der Schriftführer:

Mag. Alexander Thaler



Der Bürgermeister:

Mag. Harald Witwer